

heit des Werkes sich ergeben, erhält hier also seine äussere Bestätigung: die sogenannte *Historia gloriosi regis Ludovici VII.* ist nichts als eine besondere Abschrift des letzten Theils der Fortsetzung *Aimoins* mit Weglassung einiger auf das Kloster *St. Germain* sich besonders beziehender Stellen.

Die ganze Erzählung, mit Ausscheidung der speciell nur das Kloster betreffenden Notizen, ist übrigens, wie oben bemerkt, auch in die *Chroniques de St. Denis* übergegangen. Was sich aber auf den Tod des Abts *Theobald* und seine Nachfolger bezieht, ist beibehalten, weil es in dem allgemeinen Zusammenhang der Geschichte steht, von beiden jedoch, bei sonst völliger Übereinstimmung mit der *Continuatio*, das J. 1162 nicht wie in dieser zu Anfang, sondern an den Schluss der Nachricht gesetzt. So wird es wahrscheinlich, dass jene Ausscheidung schon im Mittelalter vor der Französischen Bearbeitung im Kloster *St. Denis* stattgefunden hat. Übrigens ist auch hier das so unverständliche 'Eodem anno' getreu übersetzt: 'En cel an maimes', und daraus wieder die *Gesta*: 'Eodem anno'. Natürlich konnte, wer die Aufzeichnungen von *St. Germain* für die allgemeine Geschichte Frankreichs verwerthen wollte, leicht dazu kommen, eine solche Ausscheidung vorzunehmen.

---